Fünfzehntes Jahrhundert

Dass in Fortsetzung die folgenden strafrechtlichen Vorwürfe erhoben werden:
[Verbrechen Nr.15-01] Andauernder Identitätsbetrug: (1400-1500 n. Chr.): Dass für den ununterbrochenen Zeitraum von einhundert Jahren von 1400 bis 1500 die kriminelle Organisation, die als römischer Kult, auch als römisch-katholischer Kult bekannt, bekannt ist wie der Vatikan, auch bekannt als Heiliger Stuhl, vorsätzlich und wissentlich Identitätsbetrug begangen hat, indem er fälschlicherweise behauptete, die legitimen Nachfolger der Gründer der katholischen Kirche zu sein, einschließlich der Behauptung, eine Organisation der Güte, Frömmigkeit und Heiligkeit zu sein , die den Lehren Jesu Christi folgt wenn ihr Existenzzweck und ihre fortwährende Funktion das genaue Gegenteil ist, indem sie eine relativ kleine Gruppe der ältesten zusammenhängenden Ordnung von Satanisten der Menschheitsgeschichte sind, die an Menschenopfern und Kannibalismus beteiligt sind, deren wahre Ziele immer die Unterdrückung der spirituellen Erleuchtung und die Förderung der Häresie gegen . waren ursprüngliche christliche und katholische Doktrin, einschließlich der anhaltenden illegalen Kontrolle und Unterdrückung der katholischen Kirche und der menschlichen Zivilisation durch gh die Förderung von Krieg, Krankheit, Hungersnot, Sklaverei, Korruption und geistlicher Versklavung möglichst vieler Seelen.

[Verbrechen Nr.15-02] Eigentumserwerb durch Erpressung: (1400) Dass Papst Benedikt XIII. in einer päpstlichen Bulle verfügt hat, dass es eine Todsünde ist, nicht mindestens 10 Prozent des Vermögens der Kirche testamentarisch zu überlassen.

[Verbrechen Nr.15-03] Der Behinderung der Grundwerte und Rechte der Menschen zum Zwecke des Sklavenhandels: (1400 – 1500 n. Chr.): Dass die römisch-katholische Kirche in diesem Jahrhundert die Legitimität der Sklaverei als Gesetz in der offizielles Corpus Iuris Canonici (kanonisches Recht), basierend auf dem Decretum Gratiani, und Nova Compilatio decretalium (Neue Zusammenstellung von Dekretalen), das seit Papst Gregor IX Jahrhundert frei von Ketzereien (daher Verlust von Eigentum) zu sein sowie ihren kirchenrechtlichen Schutz zu gewährleisten. Dass dieses Gesetz zur Förderung des internationalen Sklavenhandels durch die katholische Kirche erst im 20. Jahrhundert am 27. Mai 1917 aufgehoben wurde.
[Verbrechen Nr.15-04] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1394 – 1423 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Benedikt XIII., auch bekannt als „Luna Cosmedina“, der 43. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , auch als Anti-Papst bekannt, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Fraktion einer als „Christentum“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der

öffentlichen Moral.
[Straftat Nr.15-05] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1423 – 1429 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Clemens VIII., auch bekannt als „Schisma Barcinonicum“, der 44. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , auch als Anti-Papst bekannt, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Fraktion einer als „Christentum“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Straftat Nr.15-06] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1404 – 1406 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Innozenz VII. bekannt ist, auch bekannt als „De meliore sydere“, der 47 Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „Römischer Kult“ bekannt ist und zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Straftat Nr.15-07] Verbindung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (1406 – 1415 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Gregor XII. bekannt ist, auch bekannt als „Nauta de ponte nigro“, der 48 St. Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Verbrechen Nr.15-08] Mord: (1415) Johannes Huss von Böhmen, Kritiker der päpstlichen Korruption, aber von Papst Gregor XII. schriftlich zugesichert, auf dem Scheiterhaufen verbrannt. „Im Umgang mit Ketzern ist man nicht verpflichtet, Wort zu halten.“ – Papst Gregor XII. 1415
[Verbrechen Nr.15-09] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1409 – 1410 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Alexander V. bekannt ist, auch bekannt als „Flagellum Solis“, der 49. Papst gemäß der Prophezeiung des hl. Malachy , auch als Anti-Papst bekannt, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Fraktion einer als „Christentum“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.15-10] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1410 – 1415 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Johannes XXIII., auch bekannt als „Cervus Sirenæ“, der 50 , auch als Anti-Papst bekannt, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Fraktion einer als „ Christentum“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.15-11] [Verbrechen Nr.15-03] Von wiederholtem Inzest: (1410 – 1415) Dass Papst Johannes XXIII. männlich und weiblich und zeugte mit ihnen mehrere uneheliche Kinder.

[Verbrechen Nr.15-12] Mord: (1410): Dass Papst Johannes XXIII. absichtlich Papst Alexander V. ermordet hat, um den päpstlichen Thron zu besetzen.

[Verbrechen Nr.15-13] Falsche Aussagen zu veröffentlichen (1411) Dass der Dominikaner Vincente Ferrer die antijüdische Hysterie in Spanien wiederbelebt: „Kohorten des Teufels und des Antichristen, klug, verdreht und dem Untergang geweiht.“

[Verbrechen Nr.15-14] Von offener Verderbtheit im Zusammenhang mit Kannibalismus, Sex und Mord: (1410 – 1415) Dass Papst Johannes XXIII der Hohen Messe des Satanismus des Christentums.

[Verbrechen Nr.15-15] Regelmäßige und institutionelle Sodomie und Ermordung von Kindern: (1410 – 1415) Dass Papst Johannes XXIII. die Tradition der Päpste und des höheren Klerus über tausend Jahre lang fortgeführt und regelmäßig Sodomie von Kindern begangen hat junge Jungen. Darüber hinaus, dass Papst Johannes XXIII. solche Taten in Kirchen begangen hat, oft einschließlich der ritualisierten Ermordung seiner kindlichen Opfer nach solchen bösen Sexualakten.

[Verbrechen Nr.15-16] Der Ketzerei: (1414) Dass Johannes XXIII. beim Konzil von Konstanz 70 Verbrechen an und abgesetzt wurde wegen Ehebruchs, Inzests, Atheismus und Ermordung des Vorgängers Alexander V.

[Verbrechen Nr.15-17] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1417 – 1431 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Martin V., auch bekannt als „Corona veli aurei“, der 51. Papst nach der Prophezeiung von St Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „Römischer Kult“ bekannt war und zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.15-18] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit bei der Förderung und Etablierung des internationalen Sklavenhandels: (1430) Dass Papst Martin V. den rechtlichen Rahmen für die Errichtung eines der profitabelsten Einzelunternehmen der römisch-katholischen Kirche geschaffen hat den internationalen Sklavenhandel durch die Gewährung von bestimmten Rechten durch päpstliche Bulle (jetzt „verloren“), gegen Gebühren an König Johann II. von Kastilien mit Sklaven zu handeln.

[Verbrechen Nr.15-19] Von Folter und Mord im Einklang mit Satanismus: (1428-50) Dauphine-Prozesse 110 Frauen und 57 Männer werden während der 20 Jahre dauernden Hexenprozesse in Dauphine, Frankreich, lebendig verbrannt.

Bischof Bartolomeo Platina (1421—81), ein christlicher Historiker und erster Präfekt (1475—81) der embryonalen Vatikanischen Bibliothek, gab zu, dass die direkte Abstammung „durch wiederholte Perioden nach Nikolaus I. (Papst 858—867) unterbrochen wurde; ein Interregnum von acht Jahre, sieben Monate und neun Tage usw. usw.“. Diese Pausen werden fromm „Ferien“ genannt und von Bischof Platina als insgesamt „127 Jahre, fünf Monate und neun Tage“ aufgezeichnet.

[Verbrechen Nr.15-20] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1431 – 1447 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Eugen IV., auch bekannt als „Lupa cælestina“, der 52. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.15-21] Mord: (1431) Jeanne d’Arc Jeanne d’Arc (1412-31) wird in Rouen wegen Ketzerei lebendig verbrannt, nachdem sie behauptet hat, Gott habe ihr gesagt, sie solle Frankreich vor englischen Invasoren retten.

[Verbrechen Nr.15-22] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1431-67), die Vlad „Der Pfähler“, auch bekannt als Dracula, unter der schriftlichen Autorität der Päpste als „Verteidiger“ des christlichen Glaubens in Osteuropa begangen hat, hat über 200.000 Menschen ermordet, mit solcher Grausamkeit und Barbarei wie Aufspießen, dass sein Name immer noch ein Synonym für Böses, Blut und Satanismus ist.

[Verbrechen Nr. 15-23] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke eines Verbrechens: (1435) Dass Papst Eugen IV beginnend mit Afrika über die päpstlichen Bullen von Sicut Dudum (1435) und Illius Qui (1442). Darüber hinaus haben Papst Eugen IV. und die römisch-katholische Kirche bei der Schaffung eines „gesetzlichen“ Rahmens für den internationalen Sklavenhandel, beginnend mit Afrika, ein formelles Lizenzsystem eingeführt, das sowohl den Gebieten als auch der Anzahl der Sklaven, die gemäß einer Gebührenordnung entführt wurden, Autorität erteilte an die römisch-katholische Kirche.

[Verbrechen Nr.15-24] Der moralischen Verderbtheit zum Zwecke des Profits und der Kontrolle des internationalen Sklavenhandels: (1435) Dass Papst Eugen IV., Sicut Dudum (1435) verurteilt, Christen als Sklaven zu nehmen, aber nicht Nichtchristen und diejenigen, die weigern sich, Christen zu werden.

[Verbrechen Nr. 15-25] Der Veröffentlichung falscher Aussagen (ab 1435): Dass die römisch-katholische Kirche diese päpstliche Bulle von Sicut Dudum (1435) tatsächlich benutzt, um zu behaupten, dass die Kirche in einer perversen Falschheit „gegen“ die Sklaverei sei.

[Verbrechen Nr.15-26] Aus moralischer Verderbtheit zum Zweck der Straffung des

internationalen Sklavenhandels: (1442) Dass Papst Felix V. die päpstliche Bulle Illius Qui (1442) herausgegeben hat, die den portugiesischen Sklavenhandel für Nichtchristen in der Kanarische Inseln gegen Gebühren, die dem Vatikan für jeden erfolgreich lebend ausgelieferten Sklaven gezahlt werden. Dass Sklavenhändler keine Lizenzgebühren an die katholische Kirche für „beschädigte Fracht“ zahlen mussten, wenn Sklaven auf dem Weg zu ihrem Ziel starben.
[Verbrechen Nr.15-27] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1439 – 1449 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Felix V. bekannt ist, auch bekannt als „Amator Crucis“, der 53. Papst gemäß der Prophezeiung des hl. Malachy , auch als Anti-Papst bekannt, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Fraktion einer als „Christentum“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Verbrechen Nr.15-28] Mord (1440) Der französische Aristokrat Gilles de Rais wird hingerichtet, nachdem er Anklagen gestanden hat, die von Kirchenführern ausgeheckt wurden, die darauf aus waren, seinen riesigen Reichtum zu beschlagnahmen.
[Verbrechen Nr.15-29] Mord (1441) Roger Bolingbroke Der Oxford-Gelehrte Roger Bolingbroke wird gehängt, gezogen und gevierteilt, nachdem er beschuldigt wurde, König mit Zauberei zu vernichten.
[Verbrechen Nr.15-30] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1447 – 1455 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Nikolaus V. bekannt ist, auch bekannt als „De modicitate lunæ“, der 54. Papst gemäß der Prophezeiung von St Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer Organisation, die als „Römischer Kult“ bekannt ist und zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Verbrechen Nr. 15-31] Falsche Aussage zum Zweck von Erpressung und Diebstahl veröffentlicht (1450) Dass Papst Nikolaus V. frühere Erpressungen und falsche Behauptungen modifiziert hat, indem er feststellte, wenn Pilger fünfzig Jahre nach Rom reisten oder Geld zahlten, würden sie alles haben ihre Sünden vergeben. Dass die katholische Kirche durch solche ketzerischen und falschen Behauptungen so viel Geld stahl, prägte ihre eigene Münze, die als „Jubiläum“ bekannt ist und dreimal so groß und schwer wie normale Münzen der königlichen Münzstätte ist.
[Verbrechen Nr.15-32] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zwecke des Profits und Satanismus: (1450-1600) Dass 30.000 Menschen speziell als Hexen (ohne Ketzer) von der Inquisition zwischen 1450 und 1600 verbrannt werden.
[Crime No.15-33] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zwecke des Profits und der Unterdrückung von Frauen: (1450-1750) Hexenverbrennungen 200.000 oder mehr Personen werden in

Europa und Amerika zwischen 1450 und 1750 als Hexen verbrannt.
[Verbrechen Nr.15-34] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zwecke des Profits und der Unterdrückung von Frauen: (1450+) Deutschland 100.000 Menschen werden von Protestanten und Katholiken in Deutschland verbrannt, wo mehr Prozesse stattfinden als in jedem anderen europäischen Land.
[Verbrechen Nr. 15-35] Falsche Aussagen zum Zwecke des Mordes veröffentlicht: (1452) Nicholas Jacquier Dominikanischer Inquisitor bestätigt Hexerei als Häresie in Flail Against the Heresy of Witchcraft und rechtfertigt damit europäische Hexenjagden.
[Verbrechen Nr.15-36] Mord: (1453) Breslau 41 Juden werden von Katholiken verbrannt, die behaupten, eine namenlose jüdische Frau habe die Kommunionoblate erstochen.
[Verbrechen Nr.15-37] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke des Verbrechens: (1455) Dass Papst Nikolaus V. mit voller Autorität als Oberster Papst der Christenheit das Unternehmen des internationalen Sklavenhandels wissentlich und vorsätzlich ausgeweitet hat, das rechtlich durch eine Lizenz von die römisch-katholische Kirche, durch die päpstliche Bulle Dum Diversus (1452) zusätzliche Sklavenquellen durch Arabien und den Nahen Osten zu integrieren und zu etablieren, verstärkte ihre Kontrolle über den afrikanischen Sklavenhandel durch Romanus Pontificus (1455) und schuf einen rechtlichen Rahmen für die Ausweitung der Sklavenhandel in neue, noch unentdeckte Gebiete. Darüber hinaus, dass diese von der römisch-katholischen Kirche kontrollierten legalen Lizenzvereinbarungen sowohl Vertragsbedingungen als auch Kontrollen hinsichtlich der Anzahl der eingeführten und gegen Gebühren an die Kirche transportierten Sklaven unterlagen. „Wir [deshalb] wägen alle Voraussetzungen mit gebührender Überlegung ab und stellen fest, dass wir, da wir früher durch andere Briefe von uns unter anderem dem oben genannten König Alfonso freie und reichliche Befugnisse eingeräumt hatten, einzudringen, aufzuspüren, zu erobern, besiegen und unterwerfen alle Sarazenen und Heiden und andere Feinde Christi, wo immer sie sich befinden, und die Königreiche, Herzogtümer, Fürstentümer, Herrschaften , Besitztümer und alle beweglichen und unbeweglichen Güter, die sie besitzen und besitzen, und ihre Person zu reduzieren ewige Sklaverei, und die Königreiche, Herzogtümer, Grafschaften, Fürstentümer, Herrschaften, Besitztümer und Güter auf sich und seine Nachfolger anzuwenden und anzueignen und sie zu seinem und ihrem Gebrauch und Gewinn umzuwandeln…“ Romanus Pontifex
[Verbrechen Nr.15-38] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1456) Dass Christen während der Schlacht um Belgrad 80.000 türkische Muslime abschlachten.
[Verbrechen Nr.15-39] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1455 – 1458 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Callistus III., auch bekannt als „Bos pascens“, der 55 , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der

öffentlichen Moral.
[Verbrechen Nr.15-40] Von beispielloser Verderbtheit, Folter und Unmenschlichkeit zum Zweck der satanischen Anbetung: (1455 – 1458 CE) Dass Papst Callistus III. die großen Kirchen Roms und Europas in voll funktionsfähige Folterkammern und voll funktionsfähige satanische verwandelt hat Tempel, die das tägliche rituelle Opfer von Unschuldigen, Männern, Frauen und Kindern beinhalteten, dass ihr Blut auf den Kirchenböden blieb, dass Menschen an den Dachsparren gehängt wurden, um langsam zu sterben, dass Menschen als menschliche Kerzen verwendet wurden und dass Kannibalismus und verdorbene sexuelle Taten mit Opfern vor und nach der Schlachtung waren weit verbreitet.
[Verbrechen Nr. 15-41] Der Verkauf von gestohlenem Eigentum, Ämter und Korruption im Großhandel: (1455 – 1458 n. Chr.) Dass Papst Callistus III Zweck der Finanzierung des Krieges gegen Muslime. Darüber hinaus verkaufte Papst Callistus III. Ablass, Heiligtümer, Kardinalsämter an die Meistbietenden zum Erwerb von persönlichem und familiärem Vermögen.
[Verbrechen Nr.15-42] Der Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1458 – 1464 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Pius II., auch bekannt als „De capra et Albergo“, der 56. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Verbrechen Nr. 15-43] Der Gründung eines illegalen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1458-64) Dass Papst Pius II. solche pornografischen und verdorbenen Texte geschrieben hat, um den modernen internationalen Markt der Hardcore-Pornografie zu erfinden. Dass diese Texte, die unter verschiedenen Namen von den perversen sexuellen Freuden des Papsttums und der Kirche erzählten, kopiert und als wertvolle pornografische Lektüre an die Adligen und Reichen Europas für extreme Summen verkauft wurden. Darüber hinaus ist Papst Pius II. durch die Erfindung des Konzepts der Veröffentlichung von sexuell abweichendem Material gegen Geld der Vater der Pornografie und insbesondere der Hardcore-Pornografie, die wir heute kennen.
[Verbrechen Nr. 15-44] Offener moralischer Verderbtheit und Entwürdigung bezüglich des Kirchenrechts: (1458-64) Dass Papst Pius II. Kardinäle und Kirchenführer offen dazu ermutigte, uneheliche Kinder zu zeugen und zu zeugen, um sein eigenes Festhalten an päpstlichen Traditionen zu unterstützen direkte und absichtliche Auseinandersetzung und Häresie gegen das Kirchenrecht. Dass Papst Pius II. dieses doppelte und böse Verhalten förderte, während Zehntausende unschuldiger Menschen in satanischen Ritualen in ganz Europa für die kleinsten Indiskretionen und falschen Anschuldigungen lebendig verbrannt wurden.
[Verbrechen Nr.15-45] Von wiederholtem Inzest: (1458-64) Dass Papst Pius II. die jahrhundertealte päpstliche Tradition fortsetzte, nicht nur uneheliche Kinder zu zeugen, sondern wiederholte Vergewaltigungen und Inzest an allen seinen eigenen Kindern, Männern und Frauen, zu begehen

und zeugte mit ihnen mehrere uneheliche Kinder.
[Verbrechen Nr. 15-46] Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zweck der Förderung von Sadismus und Satanismus (1459-60) Dass Einzelpersonen gefoltert, öffentlich vorgeführt und dann während der ersten organisierten Hexenjagd der katholischen Kirche in Arras, Frankreich, lebendig verbrannt werden.
[Verbrechen Nr.15-47] Der moralischen Verderbtheit und Unmenschlichkeit: (1460) Dass Vlad Dracula mit voller schriftlicher Autorität und Kenntnis der römisch-katholischen Kirche über 40.000 Männer, Frauen und Kinder ermordete, viele durch Aufspießen, nachdem christliche Kreuzfahrer die Stadt Buda, Rumänien. Als Überlebende sahen, wie Dracula die üblichen satanischen Zeremonien des Papstes praktizierte, bei denen Blut getrunken und das Fleisch von Opfern gegessen wurde, während sie noch am Leben und sich der Tat gegen sie bewusst waren, schlussfolgerte er, dass er ein Dämon aus der Hölle ist.
[Verbrechen Nr.15-48] Von moralischer Entwürdigung und Verderbtheit (1464-71) Paul II (1464-71) verdient sich den Ruf als schlimmster Renaissance-Papst, der angeblich an Herzinfarkt stirbt, während er von einem Jungenliebhaber sodomisiert wird.
[Verbrechen Nr.15-49] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1464 – 1471 n. Chr.) Dass die Person, die als Papst Paul II. bekannt ist, auch bekannt als „De cervo et Leone“, der 57 St. Malachy, war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.15-50] Aus moralischer Verderbtheit und Demütigung zum Zweck der Prostitution und der Sexsklaven (1464-71) der Zweck des sexuellen Vergnügens, die Teilnahme an satanischen Sexualorgien, die Zeugung von Opferkindern und gelegentlich ihr eigenes Opfer auf christlichen Altären.
[Verbrechen Nr.15-51] Der Veröffentlichung falscher Aussagen zum Zwecke der Erpressung (1470) Dass Papst Paul II. die Dauer des Jubiläums überprüft und auf fünfundzwanzig Jahre Pilgerfahrt nach Rom oder Zahlung für die Vergebung für alle verkürzt hat Sünden, um große Gelder von den Gläubigen zu erpressen. Darüber hinaus beendete Papst Paul II. offiziell andere Ablässe bei dem Versuch, das Jubiläum als großen Erpresser zu propagieren, erreichte jedoch seine korrupten finanziellen Ziele nicht.
[Verbrechen Nr.15-52] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1471 – 1484 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Sixtus IV., auch bekannt als „Piscator Minorita“, der 58. Papst gemäß der Prophezeiung des hl , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung,

Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.
[Verbrechen Nr.15-53] Von wiederholtem Inzest: (1471-84) Dass Sixtus IV. die jahrhundertealte päpstliche Tradition fortsetzte, nicht nur uneheliche Kinder zu zeugen, sondern wiederholte Vergewaltigungen und Inzest an allen seinen eigenen Kindern, Männern und Frauen, zu begehen und hat mit ihnen mehrere uneheliche Kinder gezeugt. Darüber hinaus stellte er sicher, dass zu Ehren der alten Traditionen der jüdischen Anbetung JHWHs eine Anzahl von Menschen in satanischen Kirchenritualen rituell ermordet wurde.

[Verbrechen Nr.15-54] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1472) Spanische Inquisition Tausende von Juden, Muslimen und Protestanten werden grausam ermordet, nachdem Sixtus IV. 1472 die spanische Inquisition einrichtete.

[Verbrechen Nr.15-55] Mord: 1472-84 Portugal 184 werden während der Inquisition in Portugal lebendig verbrannt; bis zu 1500 Büßer pro Zeit werden während der öffentlichen Auto-Dafe-Glaubensfeste bestraft.

[Verbrechen Nr.15-56] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1475 Trient, Italien Fast alle Juden in Trient, Italien, werden gefoltert, vor Gericht gestellt und verbrannt, unter unbewiesenen Behauptungen, sie hätten das christliche Kind namens Simon rituell geopfert.
[Verbrechen Nr.15-57] Regelmäßige und institutionelle Sodomie und Ermordung von Kindern: (1471-84) Dass Papst Sixtus IV. die jahrhundertealte päpstliche und jetzt hochkirchliche Tradition der institutionellen Sodomie von Kindern, insbesondere von Jungen, fortsetzte. Darüber hinaus behaupteten Papst Sixtus IV. und der Vatikan fälschlicherweise die Rechtfertigung einer solchen Praxis unter dem europäischen Adel als altgriechische Tradition der Homosexualität.

[Verbrechen Nr.15-58] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1478): Papst Sixtus IV. begründet im Bündnis mit König Ferdinand von Spanien die Spanische Inquisition. Juden, Mauren und Ketzer werden über Jahrhunderte eingesperrt, gefoltert und ermordet.
[Verbrechen Nr.15-59] Wegen Mordes durch Übertragung von Geschlechtskrankheiten: (1477-84) Dass Papst Sixtus IV. absichtlich und bewusst seine Schwester und seine eigenen Kinder durch wiederholten Inzest mit der damals tödlichen Geschlechtskrankheit Syphilis infizierte und dadurch der Tod einer Reihe von Mitgliedern seiner Familie, einschließlich seiner eigenen, an einer sexuell übertragbaren Krankheit.
[Verbrechen Nr.15-60] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit mit beispielloser offen satanischer Absicht, Zeremonie und Grausamkeit: (1481) Dass Papst Sixtus IV “, die der Öffentlichkeit die Gewänder der Hohen Satanischen Messe einschließlich Hauben und Mützen sowie satanische Pentagramme, brennende Kreuze, öffentliche Menschenopfer durch Verbrennen und offenes Blutvergießen durch Enthauptung und Strangulation vorstellte Dass die Priester, die öffentliche Zeremonien in satanischen Gewändern abhalten, noch heute an bestimmten Festtagen in bestimmten lateinischen Ländern praktiziert werden.
[Verbrechen Nr.15-61] Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1484 – 1492 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Innozenz VIII., auch bekannt als „Præcursor Siciliæ“, der 59 , war sowohl Mitglied als auch Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die

zunächst ausschließlich zum Zwecke der organisierten kriminellen Unternehmung gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.15-62] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1481-1517) Spanische Inquisition 13.000 werden in 36 Jahren während der spanischen Inquisition verbrannt; 17.000 werden in Bildnissen verbrannt und 290.000 gefoltert, eingesperrt oder bankrott gemacht.

[Verbrechen Nr.15-63] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit und offen satanischen Ritualen: (1481-1517) Dass Massenverbrennungen von manchmal Hunderten auf einmal und Zehntausende brutal gefoltert und als Autodafé ermordet werden („Act of Faith “ dauert bis Mitte des 16. Jahrhunderts an.

[Verbrechen Nr. 15-64] Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1483-96) Tausende erlitten qualvolle Qualen durch Tomas Torquemada, Spaniens berüchtigtstem Inquisitor, der angeblich für 10.220 Verbrennungen verantwortlich war.

[Verbrechen Nr. 15-65] Der Veröffentlichung falscher Aussagen zum Zweck der Unterdrückung von Frauen: (1484) Dass Papst Innozenz VIII. absichtlich und fälschlicherweise die päpstliche Bulle Summis desiderantes Affektibus herausgegeben hat, die das ständige Kirchengesetz verstärkt, das die Aufhebung von Ehen und die Beschlagnahme von Vermögenswerten erlaubt von jeder Person (fast ausschließlich Frauen) einen Ketzer gefunden. Dass seine spezifischen falschen juristischen Argumente dann von Katholiken und Protestanten verwendet werden, um die Unterdrückung der Frauenrechte zu rechtfertigen und über dreihundert Jahre lang Hexenverfolgungen durchzuführen. Darüber hinaus hat Papst Innozenz VIII. absichtlich fiktive Behauptungen aufgestellt, um die Realität von Hexen zu rechtfertigen, einschließlich der absurden Behauptungen, dass Hexen fliegen, ihre Gestalt ändern und mit dem Teufel verkehren können.

[Verbrechen Nr. 15-66] Aus historischer moralischer Entwürdigung, Verachtung und Verderbtheit gegenüber der Institution der Ehe (1484-92) Dass Papst Innozenz VIII. die Institution der Ehe, das gesamte Kirchenrecht und alle Christen absichtlich und aktiv verachtet hat indem er die größte Zahl unehelicher Kinder eines Papstes in der Geschichte der Kirche zeugte. Dass die Zahl der unehelichen Kinder weit über 100 lag und seine Regierungszeit als Papst auch als das „Goldene Zeitalter der Bastarde“ bekannt ist, in dem die Gelder der Kirche stark aufgebraucht waren, als er den nicht ermordeten Kindern mit finanzielle Unterstützung.

[Verbrechen Nr.15-67] Mord: (1484+) Elsass 5000 werden als Hexen in der Provinz Elsass verbrannt, nachdem Innozenz VIII. Summis desiderantesaffetibus bull herausgegeben hat.

[Verbrechen Nr.15-68] Mord : (1484+) Bayern 2000 werden in Bayern als Hexen verbrannt, nachdem Innozenz VIII. Stier Größte Sehnsuchtszuneigung herausgibt.

[Verbrechen Nr.15-69] Mord: (1484+) Bamberg 900 werden in Bamberg als Hexen verbrannt, nachdem Innozenz VIII. die sehnsüchtigste Zuneigungsbulle ausstellt.

[Verbrechen Nr.15-70] Mord: (1484+) Waadt 311 werden als Hexen in Waadt verbrannt, nachdem Innozenz VIII. die größten Wünsche des Stiers geäußert hat

[Verbrechen Nr.15-71] Mord: (1484+) Grenoble 167 werden in Grenoble als Hexen verbrannt, nachdem Innozenz VIII. den sehnsüchtigsten Zuneigungsbullen herausgegeben hat.

[Verbrechen Nr.15-72] Mord : (1484+) Würzburg 157 werden in Würzburg als Hexen verbrannt, nachdem Innozenz VIII. Summis desiderantesaffetibus bull herausgegeben hat.

[Verbrechen Nr.15-73] Mord: (1484+) Sachsen 133 werden an einem einzigen Tag in Sachsen als Hexen verbrannt, nachdem Innozenz VIII. Summis desiderantesaffetibus bull herausgegeben hat.

[Verbrechen Nr. 15-74] Mord: (1484) Italien 41 werden in Como, Italien, innerhalb von Monaten nach der Ausstellung von Summis desiderantes Affektibus hingerichtet.

[Verbrechen Nr.15-75] Mord: (1485) Cumanus 41 Frauen werden 1485 unter dem Inquisitor Cumanus als Hexen verbrannt.

[Verbrechen Nr.15-76] Mord: (1485) Piemont, Italien 100 werden im Piemont-Tal, Italien, als Hexen hingerichtet.

[Verbrechen Nr.15-77] Wegen Mordes: (1486) Heinrich Kramer Dominikaner-Inquisitor Heinrich Kramer (1430-1505) ist Co-Autor des Malleus Maleficarium (Hexenhammer) mit Jakob Sprenger, nachdem er wegen Hexenverfolgung in Tirol ausgewiesen wurde.

[Verbrechen Nr.15-78] Mord: (1486) Malleus Maleficarum 1000s werden als Hexen angeklagt, nachdem Malleus Maleficarum offizielles Handbuch der Inquisition wurde.

[Verbrechen Nr.15-79] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit zum Zweck der Unterdrückung und Versklavung von Frauen (1486) Dass Papst Innozenz VIII Männer, „weil das weibliche Geschlecht sich mehr mit fleischlichen Dingen beschäftigt als Männer“. Dass diese höchst falsche und unheilige Arbeit zusammen mit anderen Verlautbarungen der katholischen Kirche dazu beiträgt, die Rechte der Frauen bis ins 20. Jahrhundert zu versklaven und zu unterdrücken. Dass die katholische Kirche auch im 21. Jahrhundert nach über 2.000 Jahren die geistliche Gleichberechtigung der Frauen weiterhin wirksam unterdrückt.

[Verbrechen Nr.15-80] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1487) Papst Innozenz VIII. erklärt einen bewaffneten Kreuzzug gegen die Waldenser in der Region Savoyen in Frankreich.

[Verbrechen Nr.15-81] Mord (1487+) 150 männliche und weibliche Mitglieder der Waldenser-Sekte werden in einer der vielen französischen Savoyer-Städte grausam abgeschlachtet, die von päpstlichen Soldaten ausgelöscht wurden.

[Verbrechen Nr.15-82] Falsche Aussagen zum Zwecke des Satanismus und Mordes zu veröffentlichen: (1486) Dass zwei Dominikanermönche, die sowohl an satanischer Praxis als auch an Ritualmorden beteiligt waren, Henrich Kramer & James Sprenger, schrieben Malleus Maleficarum („Die Hexen“) Hammer“) eines der falschsten, schrecklichsten, unheiligsten und blutrünstigsten Bücher der Menschheitsgeschichte. Dass die katholische Kirche dieses unheilige Werk nicht nur als faktischen, sondern als gesetzlich vorgeschriebenen Verweis fördert, damit Kopien davon drei Jahrhunderte lang auf der Bank jedes Amtsgerichts und Richters in Europa liegen und zu Zehntausenden von Justizmorden führt.

[Verbrechen Nr.15-83] Der Verbindung/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Vereinigung: (1492 – 1503 n. Chr.) Dass die Person bekannt als Papst Alexander VI., auch bekannt als „Bos Albanus in portu“, der 60. Papst gemäß der Prophezeiung von St. Malachy, war sowohl Mitglied als auch

Anführer einer als „Römischer Kult“ bekannten Organisation, die ursprünglich zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens gegründet und später aufrechterhalten wurde. Dass er in seiner Eigenschaft als Leiter dieses organisierten kriminellen Unternehmens zahlreiche kriminelle Handlungen anordnete, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung, Inzest und Herabsetzung der öffentlichen Moral.

[Verbrechen Nr.15-84] Wegen Mordes: (1492) 27 Juden werden in Mecklenburg verbrannt, nachdem sie gefoltert wurden, um zuzugeben, dass sie Kommunionwirte besudelt hatten.

[Verbrechen Nr. 15-85] Regelmäßige und institutionelle Sodomie und Ermordung von Kindern: (1492 – 1503 n. Chr.) Dass Papst Alexander VI. die jahrhundertealte päpstliche und jetzt hochkirchliche Tradition der institutionellen Sodomie von Kindern, insbesondere von Jungen, fortsetzte. Darüber hinaus behaupteten Papst Alexander VI. und der Vatikan fälschlicherweise die traditionelle Rechtfertigung einer solchen Praxis des europäischen Adels als altgriechische Tradition der Homosexualität.

[Verbrechen Nr. 15-86] Offene moralische Verderbtheit und Entwürdigung in Bezug auf das Kirchenrecht: (1492 – 1503 n. Chr.) Dass Papst Alexander VI zum Kirchenrecht. Dass Papst Alexander VI. dieses doppelte und böse Verhalten förderte, während Zehntausende unschuldiger Menschen in satanischen Ritualen in ganz Europa für die kleinsten Indiskretionen und falschen Anschuldigungen lebendig verbrannt wurden.

[Verbrechen Nr.15-87] Von wiederholtem Inzest: (1492 – 1503 n. Chr.) Dass Papst Alexander VI. in der alten satanischen Tradition des Papstes wiederholte Vergewaltigungen, Inzest und gelegentlichen rituellen Mord an seinen Kindern beging, männlich und weiblich, und mehrere uneheliche zeugte Kinder von ihnen.

[Verbrechen Nr.15-88] Der Veröffentlichung einer falschen Aussage zum Zweck des Diebstahls: (1492) Amerika entdeckt Christopher (Colon) Kolumbus entdeckt San Salvador und beginnt mit der Kolonisierung der Neuen Welt; Alexander VI. teilt Amerika zwischen Spanien und Portugal.

[Verbrechen Nr.15-89] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1492+) Kolumbus 150.000.000 nordamerikanische Indianer werden im Namen Christi über Jahrhunderte durch spanische und englische Entdecker und Pilger versklavt, exportiert oder getötet.

[Verbrechen Nr. 15-90] Offener Ketzerei zum Zweck der Förderung der satanischen Prinzipien des Christentums: (1497 – 1503 n. Chr.) Dass Papst Alexander VI , in direktem Konflikt mit der alten Tradition, solche Kleidung vor der Öffentlichkeit zu verbergen. Dass eine solche offene Förderung des Satanismus die Bevölkerung gegen das Papsttum aufrief, da sie klar und direkt offene Ketzerei und Verachtung für die eigenen Lehren der Kirche zeigte.

[Verbrechen Nr.15-91] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1493) Südamerika Päpstliche Bulle erklärt Kirche unter König Ferdinand zu allen Land in Südamerika: „Wenn die Indianer sich weigern, darf er sie ganz legal bekämpfen, töten und versklaven sie, so wie Josua die Einwohner Kanaans versklavte.

[Verbrechen Nr.15-92] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1493+) Cortes 30.000.000 Azteken und Mayas sterben im Laufe der Jahre, während spanische Konquistadoren den christlichen Glauben missionieren.

[Verbrechen Nr.15-93] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1497) Florenz Unbezahlbare

Renaissancekunst wird zerstört, nachdem die Kirche beschließt, Bücher, Schmuck und Musikinstrumente zu verbrennen, die den christlichen Idealen nicht entsprechen.

[Verbrechen Nr.15-94] Mord (1498) Der dominikanische Reformator Savonarola – Verbrenner von Büchern und Ornamenten der „heidnischen Unmoral“ – wird selbst verbrannt, weil er den entarteten Papst Alexander VI. kritisiert hat.

[Verbrechen Nr. 15-95] Der Gründung eines rechtswidrigen Unternehmens zum Zwecke der Kriminalität: (1493) Dass Papst Alexander VI Römisch-katholische Kirche, den Sklavenhandel der Karibik rechtlich zu kontrollieren und sicherzustellen, dass sie die Kontrolle über Gebühren und Quoten für den expandierenden internationalen Sklavenhandel und unbekannte Gebiete einschließlich Asiens, Amerikas, aber nicht beschränkt auf Indien und Südostasien, behält. Dies wurde durch die päpstliche Bulle Inter caetera von Papst Alexander VI. am 4. Mai 1493 erreicht, die Spanien alle Länder „westlich und südlich“ eines Meridians 100 Meilen (418 km) westlich der Azoren und des Kaps zusprach Verde Inseln, bei 36°8’W. Dieser Bulle schwieg darüber, ob Länder östlich der Linie zu Portugal gehören würden, das erst kürzlich die Südspitze Afrikas erreicht hatte (1488) und Indien noch nicht erreicht hatte (1498). Diese Länder sollten jenseits der Westküste Afrikas bis nach Guinea „entdeckt“ werden, die Portugal über die Bulle Aeterni regis von 1481 gegeben wurden, die den Vertrag von Alcaçovas ratifiziert hatte. Darüber hinaus gewährte der Papst in der Bulle Dudum siquidem vom 25. September 1493 mit dem Titel Verlängerung der Apostolischen Bewilligung und Schenkung Indiens Spanien sogar die Ländereien in den östlichen Gewässern, die „einst oder sogar noch zu Indien gehörten“. Diese Annullierung von Portugals Bestrebungen führte 1494 zum Vertrag von Tordesillas zwischen Spanien und Portugal, der die Linie etwas weiter westlich auf 39°53’W verlegte. Die Trennlinie erstreckte sich zunächst nicht explizit um den Globus. Spanien und Portugal könnten auf der anderen Seite des Erdballs nach Westen bzw. Osten aneinander vorbeiziehen und immer noch das besitzen, was sie zuerst entdeckten. Als Reaktion auf Portugals Entdeckung der Gewürzinseln im Jahr 1512 brachten die Spanier 1518 die Idee auf, Papst Alexander habe die Welt in zwei Hälften geteilt. Die Antipodenlinie in der östlichen Hemisphäre wurde dann durch den Vertrag von Saragossa (1529) in der Nähe von 145 ° Ost festgelegt.

[Kriminalität Nr.15-96] Der Empfang und Handel von Erträgen aus Straftaten : (1400 – 1500) Dass für das Jahrhundert (1400 – 1500) die katholische Kirche als Gründer, die oberste rechtliche Autorität durch päpstliche Bullen und Lizenzgeber in der Kontrolle war des internationalen Sklavenhandels durch Autorität, Wissen und Kontrolle der Päpste erhielten den Gegenwert von 500 Millionen US-Dollar (2006 US-Dollar) an Zahlungen, die sowohl Gebühren als auch Lizenzgebühren für die erfolgreiche Anzahl von Sklaven, die unter Lizenz gehandelt wurden, darstellten.

Revision #1
Created 10 October 2025 18:44:04 by investigatione
Updated 10 October 2025 18:44:20 by investigatione